

Teilnehmer siehe Teilnehmerliste

TO 1 Begrüßung

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende Hannes Lorenzen begrüßt die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung. Eingang hatten sich alle Teilnehmer mit einer Aufzeichnung der Jahreshauptversammlung für eine Zoom Konferenz für auswärtige Teilnehmer schriftlich einverstanden erklärt. Der Vorsitzende begründet die verkürzte Ladefrist. Bedingt durch die aktuellen Bestimmungen im Rahmen der COVID-Pandemie für Versammlungen und der unklaren weiteren Entwicklung hatte der Vorstand eine Einladung mit verkürzter Ladefrist ausgesprochen. Gleichzeitig stehen wichtige Satzungsänderungen an, da das Finanzamt im Rahmen der Überprüfung der Gemeinnützigkeit hier kurzfristig Änderungen angemahnt hatte. Die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung stimmen einstimmig der vorgeschlagenen Tagesordnung sowie der verkürzten Ladefrist zu.

TO 2 Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden

Hannes Lorenzen eröffnet seinen Rechenschaftsbericht mit einem Gedenken an den in diesem Jahr verstorbenen Gründungsvorsitzenden des Vereins Claus Zetl. In Erinnerung an Claus zitiert Hannes Lorenzen aus einem Interview, das Claus für die Broschüre zum 20 jährigen Bestehen des Vereins gegeben hatte.

Hannes Lorenzen gibt im weiteren einen Überblick über aktuelle wie auch die Projekt der vergangenen Jahre. Das Biosphärenprojekt der Gemeinde läuft mit zahlreichen Vorhaben, von denen einige bereits abgeschlossen sind: Der Öko-Verein ist unter anderem auch mit einer Studie des Thünen-Instituts zur Nährstoffbilanz der Insel Pellworm beteiligt. Derzeit werden noch Daten erheben, gleichzeitig sollen auch Bestimmungen des Nitrat-/Phosphatgehalts des Wassers in den Gräben bzw. der Spülkuhle durchgeführt werden: Ende diesen Jahres sollen die ersten Ergebnisse vorliegen. Hannes Lorenzen weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Verein in den vergangenen Jahren das Thema Naturschutz nicht vorrangig bearbeitet hat. Auch hier soll die Studie des Thünen-Instituts einen wichtigen Beitrag leisten. Die Arbeitsgruppe der Gemeinde zur Errichtung eines Schlachthofes auf Pellworm war im letzten Jahr geöffnet worden und mit Jan Ohrt und Mathias Schikotanz sind

dort zwei Vertreter des Vereins aktiv. Derzeit gestaltet sich der Informationsfluss noch etwas schleppend, Hannes Lorenzen weist aber darauf hin, dass der Verein das Projekt weiterhin mit aller Kraft positiv unterstützen wird.

Die aufgrund des geltenden Versammlungsverbot online durchgeführte Öko-Woche war ein voller Erfolg. Bis zu 60 Teilnehmer hatten sich zu den Vorträgen zugeschaltet, darunter auch Vereinsmitglieder auf dem Festland sowie Gäste aus dem ganzen Bundesgebiet, Österreich, Kroatien und Irland. Prof. Ulf Hahne hatte am ersten Tag der Öko-Woche gemeinsam mit Studierenden eine Studie zur nachhaltigen Entwicklung auf Pellworm vorgestellt- Philipp Löw vom Thünen-Institut stellte den aktuellen Stand der Nährstoffbilanz-Studie vor und gab einen interessanten Überblick über die Hintergründe. Alistair Adam Hernandez berichtete über seine Untersuchung zu resilienten Dörfern in Europa, wo lokale Gruppen mit interessanten Projekten versuchen, ihre Dörfer wiederzubeleben. Zu diesem Vortrag nahmen auch Aktive aus den untersuchten Dörfern an der Videokonferenz teil und im parallel laufenden Chat gab es interessante Diskussionen zu den verschiedensten Themen. Alle Teilnehmer wünschten sich hier eine Fortsetzung und Vertiefung, die möglicherweise im kommenden Jahr auf Pellworm stattfinden soll. Den Abschluss bildete die "Lange Nacht des Bauernfilms" mit ausgewählten Filmen von Antje Schiffers. Mit Eindrücken vom ländlichen Leben und bäuerlicher Landwirtschaft in ganz Europa war es nach Aussage von Antje Schiffers die bisher längste Nacht des Bauernfilms überhaupt.

Im vergangenen Jahr hat der Verein die Fahrt von Pellwormern zur Teilnahme an der Verhandlung vor dem Berliner Verwaltungsgericht zur Klimaklage der Familie Backsen finanzielle mit einem höheren Betrag unterstützt.

Abschliessend berichtete Hannes Lorenzen kurz über die vom Finanzamt geforderte Satzungsänderung zum Erhalt der Gemeinnützigkeit, die unter Tagesordnungspunkt 5 diskutiert werden sollte.

TO 3 Kassenbericht

Doris Ohrt stellte den Kassenbericht für das Jahr 2019 vor. Bei die Einnahmen leicht übersteigenden Ausgaben bestand Ende des Jahres ein Gesamt-Guthaben des Vereins in Höhe von 13.489,77€.

TO 4 Bericht der Kassenprüfer*innen / Entlastung des Vorstands

Doris Ehlers berichtet für die Kassenprüfer bei Abwesenheit von Dethlef Dethlefsen von der Kassenprüfung für das Jahr 2019. Unstimmigkeiten wurden keine gefunden

und insgesamt ein ordnungsgemäße Kassenführung bestätigt. Doris Ehlers beantragte dementsprechend die Entlastung des Vorstandes, welche einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes erfolgte.

TO 5 Satzungsänderungen

Bereits in seinem Rechenschaftsbericht hatte Hannes Lorenzen Eingang auf die vom Finanzamt geforderte Satzungsänderung hingewiesen. Derzeit stehen viele seit Jahren als Gemeinnützig anerkannte Vereine vor dem gleichen Problem. bekanntestes Beispiel ist Attac, ein Verein dem im vergangenen Jahr in letzter Instanz auch vom Bundesfinanzhof die Gemeinnützigkeit aberkannt wurde. Zwischenzeitlich hatte der Vorstand die auch den Mitgliedern mit der Einladung zugesandten Satzungsänderungen dem Finanzamt in Flensburg zur Prüfung vorgelegt. Dort wurden weitere Änderungen gefordert, unter anderem sei nach Auffassung des Finanzamtes auch den Vereinsname zu ändern, da der Begriff "wirtschaften" missverständlich sein und nicht geduldet würde. Nach Rücksprache mit einem im Vereinsrecht sehr erfahrenen Notar hat der Vorstand neue Formulierungen vorgeschlagen, die von Hannes Lorenzen einzeln vorgelesen und zur Abstimmung vorgestellt wurden. Der Notar hatte insbesondere darauf hingewiesen, dass die Beschränkung des Vereinszweckes auf den in der Anlage zum § 52 der Abgabenordnung aufgeführten gemeinnützigen Zweck der "Volks-, Erwachsenen- und Jugendbildung" am ehesten zielführend zum Erhalt der Gemeinnützigkeit sei. Folge Satzungsänderungen wurden diskutiert und abschliessend von der Versammlung einstimmig verabschiedet.

:

§ 2

Aufgabe des Vereins ist:

(1)

- die Förderung der Volksbildung; insbesondere im Bereich des Natur- Tier- und Umweltschutzes durch Aufklärungsarbeit, partizipative Forschung, Jugend- und Erwachsenenbildung, Konfliktbewältigung und Kooperation zwischen den verschiedenen Akteuren in der Landwirtschaft, der Lebensmittelversorgung und erneuerbaren Energiesystemen;

- die Förderung der Volksbildung; insbesondere der demokratischen Willensbildung im Hinblick auf die besonderen Herausforderungen des Klimaschutzes, der Erhaltung und Förderung der Biodiversität, der öffentlichen Gesundheit und der hierfür notwendigen wissenschaftlichen und praktischen Erkenntnisse;

Protokoll Jahreshauptversammlung Ökologisch Wirtschaften 15.8.2020
Bürgerhaus Pellworm

- die Förderung der Volksbildung; insbesondere der internationalen und europäischen Völkerverständigung durch Austausch von Erfahrungen im Bereich des Natur- Tier- und Umweltschutzes, der Jugend- und Erwachsenenbildung, der Konfliktbewältigung und Kooperation zwischen den verschiedenen Akteuren in Landwirtschaft, der Lebensmittelversorgung und erneuerbaren Energiesystemen.

(2) Im Einzelnen verfolgt der Verein seine satzungsgemäßen Ziele durch:

- eigene Aktivitäten, insbesondere durch die Bestandsaufnahme, Analyse und Veröffentlichung der für die Vereinsziele wesentlichen sozio-ökologischen Faktoren der Insel Pellworm;
- Information, Beratung, öffentliche Erörterung der für die Vereinsziele wesentlichen Themen;
- Durchführung von für die Vereinsziele wesentlichen Informations- und Bildungsveranstaltungen zur Förderung des Erfahrungsaustauschs von Landwirten, Verbrauchern, Naturschützern, Touristen, zuständigen Behörden und Entscheidungsträgern;
- Durchführung von wissenschaftlichen Studien im Bereich der für die Vereinsziele wesentlichen Themen, einschließlich der Kooperation mit sachkundigen Partnern in diesem Bereich;
- Öffentlichkeitsarbeit, einschließlich öffentlicher Versammlungen, Publikationen, und Videokonferenzen;
-

§ 3 Gemeinnützigkeit

(1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 52 ff AO 77. Er ist politisch und konfessionell neutral. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Interessen

(2) Etwaige Gewinne dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und für ihre Tätigkeit für den Verein auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Der Verein darf niemand durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigen.

(3) Der Verein darf Vermögen nur vorübergehend ansammeln, wenn dies zur Erfüllung des Vereinszwecks erforderlich ist.

§ 7 Mitgliederversammlung

(1) Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ der Vereinigung. Sie wird vom Vorstand mindestens einmal jährlich im ersten Quartal des Jahres einberufen. Die Einladung geschieht durch einfachen Brief unter Bekanntgabe der Tagesordnung.

(2) Eine Einladung auf elektronischem Wege (z.B. per eMail) ist ebenfalls unter Bekanntgabe der Tagesordnung möglich. Sie ist zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung abzusenden, wobei zur Wahrung der Frist das Datum der Aufgabe zur Post bzw. das Versendedatum auf elektronischem Wege maßgebend ist.⁵

(3) Die Mitgliederversammlung kann auch in Form einer Videokonferenz durchgeführt werden. Bei der Einladung zu einer online-Mitgliederversammlung ist explizit darauf hinzuweisen, dass teilnehmende Mitglieder sich entsprechend DSGVO mit einer eventuellen Dokumentation in Bild und Ton einverstanden erklären.

Auf Beschluss des Vorstandes kann bei Angabe des Grundes eine Mitgliederversammlung mit verkürzter Ladefrist einberufen werden. Die Ladefrist beträgt in diesem Fall mindestens eine Woche.

§ 4 Mitgliedschaft

(1) Der Verein hat ordentliche und fördernde Mitglieder.

(2) Ordentliche Mitglieder können sein:

Alle Einzelpersonen, die die Ziele dieser Satzung unterstützen.

Jugendliche können als Familienmitglieder aufgenommen werden und bleiben bis zum Erreichen des 25. Lebensjahres ohne Mitgliedsbeitrag

§ 11 Auflösung

(1) Über die Auflösung des Vereins entscheidet die Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von zwei Drittel der erschienenen Mitglieder.

(2) Das nach Tilgung der Verbindlichkeiten verbleibende Restvermögen fällt an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung zur Förderung der Volks-, Jugend- und Erwachsenenbildung in den Bereichen Tier-, Natur- und Umweltschutzes, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke im Sinne der satzungsgemäßen Ziele (§ 2) zu verwenden hat

Des Weiteren wurden in der derzeit noch gültigen Satzung Schreibfehler verbessert und eine durchgängig gendergerechte Schriftsprache eingeführt. Diese formalen Änderungen wurden nicht im Einzelnen vorgestellt und verlesen.

Die vom Vorstand vorgeschlagenen Satzungsänderungen wurden von den anwesenden Mitgliedern einstimmig genehmigt. Im § 9 Ausschüsse ist ggfs. noch die Aufführung der einzelnen Ausschüsse zu streichen, da hier die Begriffe "Wirtschaft" und "Tourismus" aufgeführt sind, die vom Finanzamt nicht toleriert werden.

Es folgte eine längere Diskussion über die vom Finanzamt geforderte Änderung des Vereinsnamen. Die Versammlung beschloss abschliessend einstimmig eine Änderung auf :

Öko-Verein Pellworm

Verein für Vermittlung und Förderung ökologischer Lebensweisen.

Diese Änderung erfolgt in § 1 der Satzung.

TO 6 Aktuelle Projekte / Entwicklungen

Neben dem bereits laufenden Projekt gemeinsam mit dem Thünen-Institut strebt der Verein an, vermehrt Jugendliche und junge Erwachsene für die Ziele des Vereins zu interessieren: Hier haben bereits erste Gesprächsgruppen stattgefunden. Ziel soll nicht in erster Linie sein, dies als unmittelbares Projekt des Vereins durchzuführen, sondern der Verein will organisatorische und ggfs. finanzielle Unterstützung anbieten.

Zu diesem Thema wird Katarina Idu als Lettland über Zoom zugeschaltet. Sie ist als Projektmanagerin des lettischen Ländlichen Forums tätig und designierte Präsidentin des Forum Synergies, in dem der Öko-Verein ebenfalls Mitglied ist. Sie engagiert sich in ihrer Tätigkeit im Rahmen des lettischen Ländlichen Forums insbesondere für die Jugendarbeit. Katarina Idu gab einen kurzen Einblick in Ihre Arbeit und Vorgehensweise.

TO 7 Wahlen

Eingangs stellt sich Mathias Schikotanz für die Leitung der Wahlen zur Verfügung.

Zum Abstimmungszeitpunkt sind 21 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

1. Vorsitzende / 1.Vorsitzender

Hannes Lorenzen erklärt auf Nachfrage seine Bereitschaft, für weitere 2 Jahre das Amt des Vorsitzenden zu übernehmen: Er weist darauf hin, dass dies seine letzte

Legislaturperiode als Vorsitzender sein wird, da nun ein Generationswechsel im Verein angestrebt werden muss.

In geheimer Wahl wird Hannes Lorenzen mit 20 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung wiedergewählt. Hannes Lorenzen nimmt die Wahl an.

Schriftführer*in

Uwe Kurzke erklärt ebenfalls auf Nachfrage seine Bereitschaft zur Wiederwahl, erklärt jedoch ebenso wie Hannes Lorenzen, nur noch für höchstens 2 Jahre das Amt ausüben zu wollen und damit ebenfalls den Generationswechsel im Vorstand zu fördern.

In geheimer Wahl wird Uwe Kurzke mit 17 Ja, 1 Nein und 3 Enthaltungen als Schriftführer wiedergewählt. Uwe Kurzke nimmt die Wahl an.

Tore Zetl, Birger Zetl und Hauke Zetl erklären, dass sie sich aus persönlichen Gründen aus der Vorstandsarbeit zurück ziehen. Da die Wahl zur/zum 2. Vorsitzenden des Vereins nicht in der den Mitgliedern zugestellten Tagesordnung aufgeführt war und auch eingangs bei Verabschiedung der vorliegenden Tagesordnung keine Ergänzung/Änderung beantragt wurde, kann im Rahmen dieser Mitgliederversammlung keine neue 2. Vorsitzende/-r gewählt werden: Es wird beschlossen, dies kurzfristig auf einer folgenden Mitgliederversammlung nachzuholen.

Kassenprüfer*innen

Doris Ehlers scheidet nach 4 jähriger Tätigkeit als Kassenprüfer aus. Tore Zetl erklärt seine Bereitschaft, das Amt des Kassenprüfers zu übernehmen und wird von der Versammlung einstimmig bestätigt.

Bestätigung der Beisitzer*innen

Nach Ausscheiden von Tore Zetl und Birger Zetl als Beisitzer des Vereins erklärt sich Katharina Schikotanz bereit, als Beisitzerin im Vorstand mitzuarbeiten. Gemeinsam mit Silke Backsen, Ingrid Iben-Schikotanz und Thore Jensen wird sie als Beisitzern von der Versammlung einstimmig bestätigt.

TO 8 Harmonischer Ausklang

Doris Ohrt fragt nach den Gründen für den Rücktritt von Birger Zetl, Tore Zetl und Hauke Zetl. Es werden persönliche Gründe angegeben, Hauke Zetl weist daraufhin, dass er aufgrund von Anfeindungen und der Mehrbelastung durch sein Amt als Gemeindevertreter das Amt des zweiten Vorsitzenden nicht mehr ausüben könne.

Aufgrund der geltenden Hygienevorschriften muss der "harmonische Ausklang" auf einen späteren Zeitpunkt vertagt werden.

Ende der Versammlung gegen 22:30 Uhr

Uwe Kurzke
Schriftführer